



Handout

Rückruf



Der Rückruf ist eines unserer wichtigsten Werkzeuge. Ein Hund der auf Zuruf zuverlässig zurück kommt, kann mehr Freiheiten genießen. Es gibt uns das Gefühl von Sicherheit den Hund jederzeit auch bei Ablenkungen ranrufen zu können. Wie klappt es zuverlässig und mit Spaß?

Rückruftraining – effizient gestalten

Rückruf im Alltag

Das wichtige beim üben und verwenden des Rückrufs ist erst einmal ein sorgfältiger Aufbau. Du solltest zunächst alle Übungen regelmäßig umgesetzt haben und deinen Hund zunächst nur in einfachen Situationen rufen. Wenn du in zu schwierigen Situationen deinen Hund zu früh rufst oder pfeifst, kann dein Hund nicht reagieren und dein vorher aufgebautes Signal wird geschwächt.

Wichtiges NO GO

Du solltest deinen Hund fürs zurück kommen niemals bestrafen oder schimpfen, auch dann nicht wenn es lange gedauert hat! Er wird deine Handlung sonst mit dir als Person und der Situation des Rückrufs negativ verknüpfen. Dies sorgt eher dafür, dass dein Hund noch langsamer oder gar nicht mehr auf dein Rufen reagieren wird!

Management

Es ist empfehlenswert, genau zu überlegen wo du deinen Hund freilaufen lassen kannst und wo es anfangs besser ist ihn an einer langen Leine zu führen. Besonders junge Hunde haben viele spannende Dinge im Kopf, sei es der Artgenosse am anderen Ende der Wiese oder das vom Wind hochgewirbelte Blatt.

Denn jedes mal, wenn dein Hund die Erfahrung macht, dass du ihn rufst aber er trotzdem Erfolg hat, dort hin zu laufen wo er möchte, schwächt das dein Rückrufsignal. Im Zweifelsfall ist es besser den Hund kommentarlos einzusammeln sollte dies einmal nötig sein, statt durch Rufen unter zu hoher Ablenkung deine Signale abzunutzen.

Orientierung am Menschen und Alternativverhalten aufbauen

Du solltest mit deinem Hund trainieren, dass sich die Orientierung an seinem Menschen lohnt. Dies übst du im Freilauf und oder an der langen Leine, in dem du freiwilligen Blickkontakt und zurückkommen mit Markerwort und Belohnung honorierst. Zusätzlich ist es sinnvoll Alternativverhalten für Auslöser wie z.B. Hunde zu trainieren. Ein Hund der

gelernt hat einen anderen Hund anzuzeigen oder zu stehen und zu gucken statt loszurennen, den musst du viel seltener zu dir rufen. Hier sind die Übungen **Click für Blick** und **Jagd nach erwünschtem Verhalten** Gold Wert für dein effektives Rückruftraining.

Der Doppelte Rückruf - Doppelt hält besser

Doppelter Rückruf

Der doppelte Rückruf ist eine besonders effektive Variante des Rückrufs. Er besteht aus 2 separat aufgebauten Teilen und ist somit doppelt abgesichert. Du hast eine doppelte Lerngeschichte bei deinem Hund. Für große Entfernungen ist es sinnvoll, den Rückruf zusätzlich über eine Pfeife aufzubauen.

Rückruf Teil 1

Umorientierungssignal – UOS

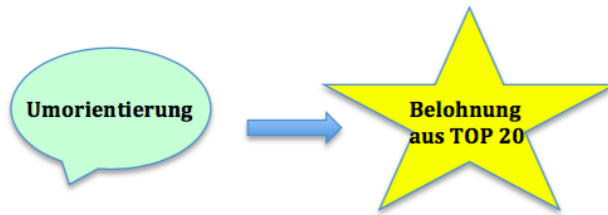
Für den Aufmerksamkeitswechsel, weg von der Ablenkung hin zum Menschen arbeiten wir mit dem Umorientierungssignal (UOS). Es soll den Hund in aufregenden Situationen wieder umlenken, um danach ein Alternativverhalten abfragen zu können. Dies bedeutet, dass wir die Umorientierung nicht nur als Rückruf sondern als allgemeines Signal für Aufmerksamkeit z.B. wenn dein Hund sich von einem anderen Hund abwenden soll nutzen können.

Die **Umorientierung** ist eines deiner wichtigsten Signale. Du solltest viel Zeit in das Training und Üben investieren. Dein Fleiß wird sich auszahlen, wenn dein Hund sich in (fast) allen Situationen die Aufmerksamkeit weg von Ablenkungen zu dir hin wendet. Benutze beim Üben viele verschiedene Belohnungen von deiner **Top-20-Liste**.

Übung 1 – UOS

Aufbau UOS – klassische Konditionierung

Wort für die Umorientierung (UOS) z.B. „Avanti“ sagen + Belohnung geben.



Es haben sich zweisilbige Signale wie z.B. Avanti, Return. bewährt
Diese Übung kannst du aber gleichermaßen mit einer Pfeife aufbauen.

Es ist sinnvoll diese Übung regelmäßig zu wiederholen auch wenn dein Hund den doppelten Rückruf bereits beherrscht. Du lädst damit dein Signal und die positive Erwartung deines Hundes auf wie einen Akku.

Besonders gut lässt sich die Übung auch auf den Anfang des Spaziergangs legen, durch das vorglühen funktioniert der Rückruf wenn man ihn dann nutzen muss meistens um so besser.

Übung 2 UOS

10-Leckerlispiel mit dem Umorientierungssignal verknüpfen

Aufbau:

Der Mensch beginnt - ohne dem Hund ein Signal für Sitzen oder ähnliches zu geben – betont ruhig und langsam 10 Leckerlis aus der Futtertasche in die Hand abzuzählen.

Sollte der Hund dabei unruhig werden, anfangen zu hibbeln o.ä., werden alle bisher gezählten Leckerlis zurück in die Futtertasche gegeben. Nach kurzer Pause neuer Beginn, wurde der Hund bei „5“ unruhig, zählst du dann nur bis „4“ beispielsweise.

Konnte der Hund ruhig bleiben, wirft der Mensch das erste Leckerli ohne weiteren Kommentar auf den Boden und der Hund darf es sich nehmen. Sobald der Hund sich dem Menschen zuwendet, wird erst das UOS z.B. „Avanti“ gesagt und dann sofort mit „Click“ gemarkert und das nächste Bröckchen Futter fliegt, usw.

Übung 3 – Gratisverknüpfungen

Wenn dein Hund sich im Alltag freiwillig von einer Ablenkung abwendet und sich in deine Richtung dreht, können wir an dieser Stelle das UOS einbauen und dann klicken und belohnen. Der Vorteil ist, dass du dann dein UOS üben kannst ohne zu riskieren eine Nullrunde einzufahren. Eine Nullrunde wäre, wenn du deine Umorientierung gibst und der Hund noch nicht reagieren kann, weil es zu schwer war oder die Ablenkung zu groß.

Ablenkungsliste erstellen

Erstelle dir eine Liste mit Ablenkungen deines Hundes im Alltag von Stufe

1-20 . Du beginnst nun mit der Ablenkung Stufe 1 z.B. bei dir im Wohnzimmer die Uorientierung zu üben. Wenn du hinter eine Stufe ein Häkchen setzen kannst, **also 8 von 10 mal** dein Hund bereits auf dein Signal reagieren kann, dann kannst du zur nächsten Stufe wechseln und so weiter.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)...

Wichtig verknüpfe immer wieder Belohnungen mit deinem UOS wie bei Übung 1 um die Erwartung deines Hundes positiv zu halten.

Wichtig: Nicht zu schnell die Ablenkungen steigern, immer nur so weit, dass dein Hund noch reagieren kann. Notfalls wieder einen Schritt zurück gehen. Wenn du zu schnell vorgehst, kann dein Signal später unter hoher Ablenkung nicht so zuverlässig funktionieren. Das Signal wird erst außerhalb der Trainingssituationen verwendet, wenn du die entsprechende Ablenkungsstufe schon trainiert hast! Also nicht einfach benutzen, erst muss sorgfältig trainiert werden!

Übung 4

Uorientierung üben an Ablenkungen

Nach dem etablieren des **Uorientierungssignals** kannst du nun beginnen das UOS mit wenig Ablenkung zu üben. Du beginnst mit Stufe 1 aus deiner Ablenkungsliste und steigst erst wenn du die 8 von 10 mal

erfolgreich auf einer Stufe schaffst. Nutze dafür einen Trainingsplan und protokolliere auf welcher Stufe du aktuell üben kannst. Natürlich kannst du bei erfolgreicher z.B. Stufe 5 auch weiterhin die leichteren Ablenkungen wiederholen und auffrischen.

Aufbau:

Dein Hund ist abgelenkt z.B. schaut in eine andere Richtung du gibst dein Signal für die Umorientierung z.B. Avanti und markerst wenn dein Hund sich in deine Richtung wendet. Anfangs solltest du frühzeitig markern und auch schon ein Ohrenzucken honorieren, wenn es deinem Hund schwerfällt sich abzuwenden. Den Markerpunkt verschiebst du dann nach und nach weiter bis dein Hund sich irgendwann vollständig abwenden muss von der Ablenkung um sein Markersignal und Belohnung zu erhalten



Rückruf Teil 2

Ankersignal

Das Ankersignal wird gegeben bis der Hund beim Mensch angekommen ist. Es hilft dem Hund auch an möglichen Ablenkungen auf dem Rückweg

vorbeizulaufen.

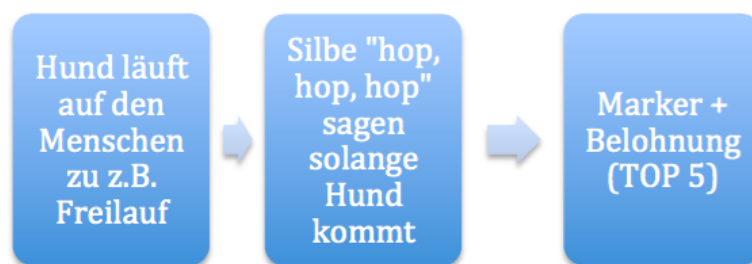
Du kannst das Ankersignal im Alltag sehr leicht aufbauen. Wenn dein Hund freiwillig auf dich zu läuft, beginnst du mit deiner Silbe z.B.

hop, hop , hop ...

Wenn dein Hund noch im schnellen Lauf auf dich zu ist "Click" und Belohnung geben bei dir. Der Zeitpunkt des Click ist wichtig, da du einen schnellen Rückruf haben möchtest.

Merke: Für das Ankersignal immer mit der TOP-5 deiner Belohnungsliste belohnen!

Aufbau Ankersignal „hop, hop, hop“
Nutze die TOP 5 aus deiner Belohnungsliste!



Doppelter Rückruf Anwendung und Teile zusammensetzen

Dreiecksspiel

Im Dreiecksspiel nutzt du den Doppelten Rückruf im ganzen und verwendest beide Teile. Es geht in dieser Übung vor allem darum, mit kontrollierten Ablenkungen zu

üben und diese am Ende der Übung zusätzlich als funktionale Belohnung einzusetzen.

Denn die Ablenkung ist oftmals gleichzeitig die beste Belohnung!

Aufbau:

Du setzt deinen Hund an eine Stelle, legst eine Ablenkung aus z.B. Futter oder Spielzeug und stellst dich selbst an eine weiter entfernte Stelle. Nun bildet ihr ein Dreieck wie auf der Abbildung unten. Du rufst nun den Hund zu dir Mit UOS+ Anker also z.B. Avanti+ ZackZackZack.

Wenn der Hund bei dir ankommt belohnst du ihn mit Marker und einem Stück Futter und schickst ihn dann mit deiner Freigabe zu der Ablenkung, welche in dieser Übung eine passende Belohnung darstellt. Du kannst das Dreiecksspiel auch mit Umweltablenkungen üben, z.B. ein See in dem dein Hund baden möchte.

Wichtig: Sichere deinen Hund anfangs mit einer Leine damit die Übung auch klappt. Passe die Ablenkung an den Trainingsstand deines Hundes an. Wähle die Entfernung zur Ablenkung so, dass dein Hund es schafft zu dir zu kommen. Du kannst die Entfernungen im Verlauf des Trainings dann verringern und das Spiel immer schwieriger gestalten.

